

## [5088.] Allgemeine Verlags-Auction.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, im Monat November a. c. eine Versteigerung von Verlagsartikeln verschiedener Verleger in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten durch einen hiesigen Notar abhalten zu lassen und ersucht zu diesem Endzweck die resp. Verlagsbuchhandlungen, welchen es convenient möchte, einige ihrer Artikel auf diesem Wege zu versilbern, um bald gefällige Einsendung von Probeexemplaren — nebst Angabe der Vorräthe und letzten Forderungen — damit der Druck des Katalogs bald beginnen könne.

Leipzig, im Juli 1844.

**G. Wagner,**  
Lange Straße No. 17.

## [5089.]

**Anzeige.**

Heute habe ich die so eben eingetroffenen D.M.-Remittenden der Herren **Eggers & Comp.** zu **St. Petersburg** hier vertheilen lassen.

Um den bisher so häufigen, oft noch sehr späten Reclamationen im Vorraus zu begegnen, mache ich, auf den Wunsch der genannten Herren, solches hierdurch sämmtlichen auswärtigen Herren Verlegern bekannt.

Leipzig, 18. Juli 1844.

**Rudolph Hartmann.**

[5090.] Von allen für das Jahr 1845 erscheinenden Almanachs und Taschenbüchern erbitte ich mir gleich nach Erscheinen 6 Cr. gebunden à cond. pr. Post.

Coblenz, den 19. Juli 1844.

**A. J. Sert.**

## [5095.]

**Kauf-Gesuch.**

Wir suchen gute große Makulatur und bitten um gef. Einsendung von Proben.  
**Braunschweig.**

**Oehme & Müller.**

## [5096.]

Zu kaufen gesucht wird Makulatur in allen Formaten, roh oder gehestet, in kleinen und den größten Parthien und werden Proben nebst Angabe der Preise erbeten von

**G. Wagner,**  
Lange Straße No. 17 in Leipzig.

## [5097.] Zu verkaufende Verlagsartikel.

Circa 1000 Exemplare einer theologischen zeitgemäßen Schrift und circa 2500 Exemplare eines protestantischen Volksschulbuches sind mit den Verlagsrechten zu 125 fl., 800 Exemplare eines lateinischen Lesebuchs für 160 fl., ferner 2 große Kunstblätter, zu Prämien passend, nebst den betreffenden Steinen, billig zu verkaufen, und ist das Weitere durch G. Wagner, Lange Straße No. 17 in Leipzig, zu erfahren.

[5098.] Eine Buchdruckerei mit fünf (vier eisernen und einer hölzernen) Handpressen, und in Betreff der Schriften nach den neuesten Erfordernissen eingerichtet, sowie 120 Verlagswerke nebst Verlagsrechten in einer bedeutenden Stadt Süddeutschlands befindlich, stehen für 18,000 fl. rhein. zu verkaufen. Frankirte Anfragen unter Chiffre F. C. besorgt die Nuandtsche Buchhandlung in Linz.

11r Jahrgang.

[5091.] M. Lengfeld in Köln erbittet sich von allen Taschenbüchern für 1845 3 Crpl. pr. N. und wird Mehrbedarf nachverlangen.

[5092.] Von allen für 1845 erscheinenden Taschenbüchern erbitten wir uns sofort nach Erscheinen fest, roh, ein Exemplar à Cond., gebunden, zwei Exemplare.

Wismar, den 10. Juli 1844.

**H. Schmidt & v. Cossel's Rathsbuchhdlg.**

[5093.] Von allen schönwissenschaftlichen Novitäten erbitten wir uns gleich nach Erscheinen ein Exemplar à Cond. zur Aufführung unseres Lesezirkels.

Wismar, d. 10. Juli 1844.

**H. Schmidt & v. Cossel's Rathsbuchhdlg.**

[5094.] Den Herren Verlegern von guten theologischen und ascetischen Schriften zeige ich hiermit an, daß ich Inserate für den Umlauf d. bei mir in 10 Lieferungen und einer Auflage von 5000 Exemplaren erscheinenden

Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. Zum Vorlesen in Kirchen, so wie zur Beförderung des häuslichen Gottesdienstes, von A. J. Touchon annehme, welche ich à Zeile gr. 8., Petitschrift, mit  $1\frac{1}{2}$  gr berechne.

Das I. Heft dieser Predigtsammlung ist bereits erschienen und genügt zur Empfehlung der rühmlichst bekannte Name des Herrn Verfassers, so wie, daß nach bis jetzt eingegangenen Subscriptionen die Auflage hier im Orte sich absetzen wird. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß Anzeigen in gangbaren Werken einen besseren Erfolg geben, als Inserate in Zeitschriften.

Berlin, im Juli 1844.

**Justus Albert Wohlgemuth.**

[5099.] Ein tüchtiger Gehülfen, reformirter Religion, wird zum sofortigen Eintritte in eine Sortiments-Buchhandlung in den Niederlanden gesucht. Vollkommene Gewandtheit in der Buchführung, Sortiments- und Sprachkenntnisse zur Führung ausländischer Correspondenz, sowie wissenschaftliche Bildung überhaupt, sind Hauptforderungen. Diejenigen, welche obige Anforderungen vollständig erfüllen und über ihr streng sittliches Vertragen genügende Zeugnisse vorlegen können, werden ersucht, sich an Herrn L. O. Weigel in Leipzig zur Weiterbeförderung ihrer Schreiben zu wenden.

[5100.] **Gehülfengesuch.** Ich suche einen jungen Mann, der mit den nötigen Kenntnissen im Sortiment und der Buchführung die der französischen Sprache verbindet.

Eintritt bis September; doch wünsche ichemand, der schon einige Jahre conditionirt, und nicht eben aus der Lehre kommt.

Heidelberg, 19. Juli 1844.

**Wilh. Hoffmeister.**

[5101.] Für ein Filial-Geschäft wird ein gewandter Mann als Geschäftsführer gesucht. Routinirte Tüchtigkeit im Sortiment, streng rechtschaffener Charakter und der Würde der Stellung angepaßtes Vertragen sind die Haupt-Bedingungen. Adressen unter E. N. K. erteilt man an die Expedition dieses Blattes zu schicken.